



Protokollauszug vom

01.09.2021

Departement Bau / Vermessungsamt:

Strassenbenennung «Gleisweg»

IDG-Status: öffentlich

SR.21.652-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Rad- und Fussweg im Gebiet Neuhegi, welcher ab der Strasse «Im Link» der Bahn und dem Eulachpark entlang zur Velo-/Fuss-Unterführung Bahnhof Oberwinterthur führt, wird «Gleisweg» benannt (siehe beiliegender Situationsplan).
2. Das Vermessungsamt wird beauftragt, die Benennungen zusammen mit dem Tiefbauamt, Fachstelle Signalisation zu vollziehen.
3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung, Stadtbibliothek; Departement Finanzen; Departement Bau, Denkmalpflege, Vermessungsamt; Tiefbauamt, Fachstelle Signalisation; Departement Sicherheit und Umwelt, Stadtpolizei, Schutz und Intervention; Departement Schule und Sport; Departement Soziales; Departement Technische Betriebe, Stadtgrün, Stadtwerk; Stadtarchiv.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der neue Fuss- und Radweg, welcher ab der Strasse «Im Link» der Bahn und dem Eulachpark entlang zur Velo-/Fuss-Unterführung beim Bahnhof Oberwinterthur führt, wurde vor kurzem der Bevölkerung übergeben. Er soll nun noch benannt werden.

2. Vernehmlassung

Im Rahmen einer Vernehmlassung unterbreitete das Vermessungsamt der Grundeigentümerschaft, dem zuständigen Planungsbüro, dem Ortsverein Hegi, der kantonale Nomenklaturkommission, dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek, der Denkmalpflege sowie der Stadtentwicklung die nachfolgenden Namensvorschläge:

- «Gleisweg» (Der Weg führt der Bahn entlang.)
- «Skaterweg» oder «Skateparkweg» (Der Weg führt am Skaterpark (Eulachpark) vorbei.)
- «Untermühlenweg» (Nimmt Bezug auf die historische «Untere Mühle».)
- «Arbogastweg» (Nimmt Bezug auf die Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur. Entlang des Weges hat man einen schönen Blick auf diese.)
- «Klingelweg», «Speichenweg» «Sattelweg» oder «Pedalenweg» (Bestandteile eines Velos, in Anlehnung an den «Veloweg».)

Rückmeldungen gingen von der kantonalen Nomenklaturkommission, der Stadtbibliothek und von der Stadtentwicklung ein:

Kantonale Nomenklaturkommission:

Beim Weg entlang dem Eulachpark erscheint uns **Gleisweg** der beste Vorschlag, da der Weg ja auf der ganzen Strecke den Gleisen entlang führt, die voraussichtlich auch noch lange dort verlaufen werden.

So ist zum Beispiel der Vorschlag *Skaterweg* nur so lange verständlich, als der Skaterpark dort liegt. Wir wissen aber noch nicht, wie langlebig eine solche Einrichtung ist.

Der Name *Untermühlenweg* ist zwar vom Historischen her sympathisch, jedoch unseres Erachtens deshalb wenig geeignet, weil die ehemalige untere Mühle doch ziemlich abseits des neuen Wegs liegt (dazwischen liegen ja noch die Bahnlinie, die Hegistrasse und diverse Gebäude.

Arbogastweg finden wir nicht sinnvoll. Aktuell sieht man tatsächlich vom neuen Weg aus der Ferne über die Bahngleise, den Sportplatz, verschiedene Strassen usw. hinweg auf die Kirche St. Arbogast. Was aber, wenn irgendwann der Sportplatz mit zehn Hochhäusern überbaut wird? Und überhaupt müsste man den Weg, wenn es um den Blick auf die Kirche geht, eher Arbogas-

tenblickweg nennen, wie etwa den Rigiblick in Zürich.

Die Veloideen (*Klingelweg, Speichenweg, Sattelweg* oder *Pedalenweg*) sind zwar zum Teil noch witzig, aber auch etwas zeitgebunden, wenn der Weg später einem anderen Zweck zugeführt werden sollte.

Stadtbibliothek:

Der Vorschlag «Gleisweg» ist am treffendsten. Die Gleise wird es auch in einigen Jahrzehnten noch geben - den Skaterpark eher nicht.

Die Untermühle ist ja doch ein Stück weit weg vom Weg, und der Bezug zu Arbogast ist etwas gesucht. Dieser kirchlich-historische Bezug steht an diesem Ort etwas unmotiviert in der Strassennamen-Landschaft. Klingel- Speichen- etc.-Weg ist etwas sehr beliebig - und auch etwas läppisch.

Stadtentwicklung:

Der Bereich Stadtentwicklung bevorzugt grundsätzlich den Vorschlag «Skaterweg». Allerdings wird die Frage aufgeworfen, ob er auch geschlechtsneutraler «Skateweg» benannt werden könnte (der Vorschlag «Skateparkweg» sei diesbezüglich offen formuliert).

3. Entscheid

Gestützt auf das Ergebnis der Vernehmlassung soll der Weg mit dem Namen «Gleisweg» benannt werden.

4. Umsetzung

Für die Beschilderung der Strasse sowie die Benennung der Strasse in den entsprechenden Plänen sind das Vermessungsamt und das Tiefbauamt, Fachstelle Signalisation, zuständig. Diese beiden Stellen werden beauftragt, die Benennung der neuen Strasse zu vollziehen.

5. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Es handelt sich um eine untergeordnete Benennung, weil keine Liegenschaften an diesen Weg adressiert sind.

Beilage:

1. Situationsplan «Gleisweg»